

**... immer im Wandel: Stuttgart. Seminar vom 3. bis 5. Oktober 2025**

Residenz – Industrie + Siedlungen – Wiederaufbau – Stadtmobilität – Stadtumbau

**Leitung:** Klaus Brendle

Stuttgart mit seinen 613.000 Einwohnern ist Landeshauptstadt Baden-Württembergs sowie Mittelpunkt einer wirtschaftlich und technologisch florierenden Region mit 2,8 Mill. Einwohnern. Die Kernstadt Stuttgarts befindet sich in der Tallage des Stuttgarter Kessels; deutlich höher liegen Stadtbezirke wie Vaihingen, Möhringen und Degerloch im Süden. Andere wie Bad Cannstatt, Untertürkheim und Obertürkheim im Osten nehmen ebenfalls überwiegend Tallagen ein. Baulich hat sich die heutige Großstadt immer wieder neu „erfunden“, auch nach den Kriegszerstörungen des II. Weltkriegs.



Tagblatt-Turm (Foto: 08.08.2014, Klaus Brendle)

Archäologisch sind aus der Römerzeit militärische und zivile Baustrukturen auf dem Gebiet des heutigen Cannstatt nachweisbar. Das eigentliche Stuttgart entwickelte sich aus dem um 950 gegründeten Pferdegestüt „Stuotgarten“ des Stammesherzogtums Schwaben. Wo sich heute das Alte Schloss befindet, entstand bis Mitte des 13. Jh. eine Burg und nach deren Zerstörung eine Wasserburg. Für die Entwicklung der Stadt war wichtig, dass sich die dort residierenden Grafen von Württemberg u.a. in Auseinandersetzung mit den Habsburgern als Territorialherren eines größer werdenden Gebiets durchsetzen konnten. Dem entsprach ihre Rangerhöhung zu Herzögen im Jahre 1495.

Damit nicht genug: „Im Zuge der territorialen Neuordnung durch Napoleon wird Württemberg 1806 zum Königreich erhoben. König Friedrich ... und sein Nachfolger Wilhelm I.

sind stark am Ausbau der Residenz am heutigen Schlossplatz interessiert, unter anderem werden das Wilhelmspalais, das Katharinenhospital, die Staatsgalerie, die Villa Berg, das Kronprinzenpalais und der Königsbau erbaut.“<sup>1</sup> Ab dem Ende des 19. Jh. entwickelte sich verstärkt eine heimische Industrie. Das bauliche Wachstum dieser Zeit war zunächst überwiegend historistisch und großbürgerlich geprägt.

Die Monarchie Württembergs, das 1952 in dem den deutschen Südwesten umfassenden Bundesland aufgehen sollte, endete 1918. Bereits vor dem I. Weltkrieg machte sich eine architektonische Reformbewegung mit Vertretern wie Paul Bonatz daran, „traditionelle Bauformen“ zu definieren. Den Blick nach vorne richteten indes die Vertreter des „Neuen Bauens“, in Stuttgart u.a. mit der Weißenhof-Siedlung, dem Tagblatt-Turm oder dem Kaufhaus Schocken. Die Weißenhof-Siedlung, ein „Manifest modernen Wohnens“, „war Teil einer Bauausstellung, die der Deutsche Werkbund 1927 mit der Stadt Stuttgart ausrichtete.“<sup>2</sup>

<sup>1</sup> <https://www.stuttgart.de/kultur/stadtgeschichte/stuttgart-schreibt-geschichte.php>

<sup>2</sup> <https://www.iba27.de/iba27/100-jahre-weissenhof/>

Das Streben, sich neu zu orientieren, galt offensichtlich auch in der besonders schwierigen Situation nach dem II. Weltkrieg. Prägend für den Wiederaufbau der zu großen Teilen zerstörten Stadt war „die Entscheidung für eine vom historischen Vorbild abweichende architektonische Haltung. Dem westdeutschen Aufbauparadigma entsprechend sollte sich die neue Architektur in Stuttgart sichtbar als der ‚neuen Zeit‘ zugehörig präsentieren.“<sup>3</sup>



Weißenhofsiedlung – Hans Scharoun (Foto: 08.08.2014, Klaus Brendle)

„1956 werden das neue Rathaus, die Liederhalle und der nach Ablehnung durch den Gemeinderat vom Süddeutschen Rundfunk errichtete Fernsehturm eingeweiht – heute ein Wahrzeichen der Stadt.“<sup>4</sup>

„Zugleich fallen stadtbildprägende Bauten verschiedener Epochen wie das Steinhaus aus dem 13. Jahrhundert, das Kronprinzenpalais und das Kaufhaus Schocken der Spitzhacke zum Opfer. Unter dem Postulat der autogerechten Stadt entsteht in Stuttgart ein innerstädtischer Verkehrsring, dessen erste Pläne [in die Zeit] vor 1933 zurückreichten.“<sup>5</sup> Nicht zuletzt, um Platz zu schaffen angesichts der räumlichen Bedingungen des Talkessels, verfährt man beim Tunnelbau für den schienengebundenen Verkehr – Nahverkehr wie Fernverkehr – in Stuttgart besonders großzügig. „Stuttgart 21“ verschaffte der Stadt viele negative Schlagzeilen.

Wie dies alles zusammen die Stadtentwicklung prägte und prägt, wie Stuttgart seinen Charme und seine harten Brüche erkennbar zeigt, wie die Landschaft jedoch immer präsent blieb und diese spezielle urbane Stadtlandschaft mitformte, wird uns „vor Ort“ beschäftigen.

### **Programmverlauf**

#### **Fr. 03. Okt. 2025**

- 14.45 **Treffpunkt:** Stuttgart, Evangelische Diakonissenanstalt im Tagungs- und Gästebereich, Rosenbergstr. 40, „Fliednersaal“
- 15.00 **Begrüßung** und Organisatorisches
- 15.05 „... immer im Wandel: Stuttgart“ – kurzer Abriss der **Stadtbaugeschichte**  
– K. Brendle
- 15.30-16.00 **St.-Fidelis-Kirche.** Baugeschichte und Sanierung (Clemens Hummel) / – Anke Lutz

#### **Stadtrundgang 1:**

- 16.00-16.30 Besuch **St.-Fidelis-Kirche**, Seidenstraße 39 – Anke Lutz

<sup>3</sup> <https://www.stadtlexikon-stuttgart.de/dts/>

<sup>4</sup> Wie Anm. 1

<sup>5</sup> Wie Anm. 1

16.30 **Reithalle** – Kultur- und Kongresszentrum „**Liederhalle**“ (Abel+Gutbrod) –  
**Israelitischer Hoppenlau-Friedhof** – **BWEquity-Bürogebäude** (G. Behnisch)

17.30 *Rückweg* zur Unterkunft

18.00 *Abendessen in der Evangelischen Diakonissenanstalt*

19.30-20.45 2 Vorträge (je 30min / Diskussion 10min):

- **"Weißenhofsiedlung" und das Gegenmodell "Kochenhofsiedlung"**.  
Die Werkbund-Ausstellung 'Die Wohnung' von 1927 und die Ausstellung  
'Deutsches Holz für Hausbau und Wohnung' von 1933. – R. Heckmann
- **„Doppelhaus“** (Arch. Le Corbusier / Weltkulturerbe), Weißenhofsiedlung  
– K. Brendle

**Sa. 04. Okt. 2025**

08:00 *Frühstück*

**Stadtrundgang 2:**

**8.50<sup>6</sup>** *Treffen am Eingang des Gästehauses*  
*zu Fuß zur Bushaltestelle (Hst.) „Rosenberg-/Seidenstr.“ / Fahrt mit Bus Nr. 43*

09.30-10.15 Besichtigung **Kochenhofsiedlung** – Reinhard Heckmann  
*Fahrt mit Bus Nr. 43*

10.30-11.30 Besichtigung **Weißenhofsiedlung** – Mies van der Rohe (Gesamtanlage)  
– Reinhard Heckmann

11.30 *Fahrt mit Bus Nr. 44 bis Hauptbahnhof (Arnulf-Klett-Platz)*

11.50-12.30 **Hauptbahnhof** (Paul Bonatz / Umbau: Chr. Ingenhoven) – K. Brendle

12.30 *Mittagspause in Eigenregie*

**Stadtrundgang 3:**

14.00 *Wieder-Treffen bei der Schlossplatz-Jubiläumssäule*

**Neues Schloss** (B. Neumann / *Steckbrief-Referat vor Ort*) – E. Lieberknecht

**Fernsehturm** (Ing. W. Leonhard / *Steckbrief-Referat mit Fernsicht*) – A. Moulian

**Schlossplatz:** Kunstmuseum Stuttgart (Hascher-Jehle) + Kleiner Schlossplatz /  
Altes Schloss / U-Bahn-Schlossplatz + Fußgängerzone Königstrasse (G. Beh-  
nisch) / Königin-Olga-Bau (Schmitthenner) / Königsbau (Knapp + von Leins) /  
Wittwer (Kammerer+Belz) / Baden-Württembergische-Bank (Rolf Gutbrod) /  
Kunstgebäude (Württ. Kunstverein / Th. Fischer / *Wiederaufbau + Erweiter.:*  
Bonatz + G. Wilhelm)

15.00 **Schillerplatz** mit *sog.* Fruchtkasten Nr. 3 (Kammerer+Belz: Treppenhaus / Sa-  
nierung: Wache Architekten)

15.15 **Stiftskirche** (1240-1890 / Bernhard Hirche) *Steckbrief-Referat vor Ort*) – P. Putz

15.45 **Markthalle** (Martin Elsaesser / *Steckbrief-Referat vor Ort*) – Anne-Marie Proriol

---

<sup>6</sup> Soweit nötig, **BITTE** SSB-Tagesticket für 04.10.25 **vorher** kaufen; z.B. im Internet!

- 16.15 **Marktplatz** – Bebauung  
– inkl. Pause 30min
- 17.00 **Bohnenviertel:** Hauptstätter-/Esslinger-/  
Rosenstr. – Gustav-Siegle-Haus (Th. Fi-  
scher) – Leonhardsplatz – Wilhelmsplatz
- 17.45 Torstraße – **Tagblatt-Turm** (E. O. Oswald)  
– Geißstraße / **Glücksbrunnen**  
(*fakultativ gemäß Zeit 18.15: Eber-  
hardstraße – Calwer Straße mit Passage*)
- 18.40 *U-Bahn-Haltestelle „Rotebühlplatz /  
Stadtmitte“, mit U1 Hst. „Marienplatz“*
- 18.45 **Marienplatz** mit „Zacke“ – zu Fuß zur  
**Markuskirche** (Heinrich Dolmetsch)
- 19.30 *Abendessen in der seit 1858 existieren-  
den schwäbischen Gaststätte „Kochen-  
bas“, Immenhofer Straße 33*  
*Rückweg zur Unterkunft: z.B. um 21:36*  
*Hst. Markuskirche, Bus 43 Richtung*  
*Pragsattel bis Hst. „Rosenberg-/Seiden-  
str.“*



Am Glücksbrunnen – Stadtsanierung 1909  
(Foto: 22.11.2015, Klaus Brendle)

## So. 05. Okt. 2025

- 08:00 Frühstück
- Stadtrundgang 4:**
- 9.00 *Treffen am Eingang des Gästehauses*  
**St. Johanniskirche** / Feuersee (Chr. Friedr. von Leins)  
**Umnutzung** für Wohnen (Th. von Landauer; *Umbau: ?*) / Senefelderstr. 45B  
*zurück im Tagungsraum, Rosenbergstr. 40, anschl. Vorträge und Referate:*
- 10.15 **Öffentlicher Personen-Nahverkehr in Stuttgart** – Manfred Bossow
- 10.45 Getränkepause
- 11.00 **Museen** in Stuttgart ... *und was wir nicht ansehen konnten.* – Klaus Brendle
- **Neue Staatsgalerie** (James Stirling, M. Wilford & Associates)
  - **Kunstmuseum Stuttgart** (Hascher+Jehle)  
*fakultativ: „Mercedes-Benz Museum“* (Ben van Berkel – UNStudio)
  - *„... und was wir nicht ansehen konnten!“*
- 11.45 **Abschlussgespräch**
- 12.00 Mittagessen

## Literaturverzeichnis<sup>7</sup>

Auge, Oliver (2009): Kleine Geschichte der Stuttgarter Stiftskirche. 2., völlig neu überarb. und erg. Aufl. Leinfelden-Echterdingen: DRW-Verl. (Regionalgeschichte - fundiert und kompakt).

Baden-Württemberg (2012): Architektur der Fünfziger Jahre. Denkmale in B.-W. Stuttgart: Belsler.

Beintmann, Cord (2023): Stuttgart. Durchgesehene Ausgabe. Ditzingen: Reclam (Reclams Städteführer Architektur und Kunst, Nr. 14158).

Bruchhäuser, Axel (2024): Die Werkbundsiedlung am Weißenhof - Raumkunst und Visionen. Eine Publikation des Deutschen Werkbunds Baden-Württemberg. Stuttgart: avedition.

Dostal, Michael / Estler, Thomas (2012): Stuttgart Hauptbahnhof: Geschichte eines Bahnhofs. München: GeraMond.

Fecker, Herbert (1992): Stuttgart. Die Schlösser und ihre Gärten; das Werden der Schlösser und Gärten von der gräflichen Residenz bis zur Internationalen Gartenbauausstellung. Stuttgart: Steinkopf.

Forschungsgemeinschaft Bauen und Wohnen (1978): Demonstrativbauvorhaben Stuttgart-Hofen / Neugereut; Voigt, Helmut (Bearbeitung); im Auftrag des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Bonn-Bad Godesberg; Schriftenreihe „Versuchs- und Vergleichsbauten und Demonstrativmaßnahmen“; Bonn.

Fülscher, Christiane (2014): Die Stuttgarter Markthalle 1910-1914. Hg. v. Jörg Schilling und Florian Aflerbach. Hamburg: Schaff (Martin-Elsaesser-Bauheft, 04).

Fülscher, Christiane; Philipp, Klaus Jan (2017): Stuttgart architecture guide. Stuttgart: avedition.

Geiger-Schmidt / Hahn, Martin / Meyder, Simone / Simon-Philipp, Christina (2011): Verdichtete Siedlungen der 1960er und 1970er Jahre. Ein Inventarisierungsprojekt im Regierungsbezirk Stuttgart; in: Denkmalpflege in Baden-Württemberg Nr. 2 /2011, S. 87ff.

Hammerbacher, Valérie; Krämer, Anja (2015): Stuttgart. Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts; 22 Stadtpaziergänge. 2. Aufl. Karlsruhe: Der Kleine Buch-Verl. (Der Ausflugsführer).

Hauptstaatsarchiv Stuttgart / Württembergischer Geschichts- und Altertumsverein (Hrsg.) (1984): Stuttgart im Spiegel alter Karten und Pläne; Ausstellung des Hauptstaatsarchivs Stuttgart; Hagel, Jürgen (Bearbeitung); Stuttgart.

Hoffmann, Gretl (1972): Architekturführer Stuttgart und Umgebung. Ein Führer (....). 2. Auflage. Stuttgart: Julius Hoffmann.

James Stirling als Wegbereiter postmoderner Architektur in Deutschland? Die Staatsgalerie Stuttgart (2020). 1. Auflage, digitale Originalausgabe. München: GRIN Verlag.

Jessen, Johann (Hg.) (2015): Der Städtebau der Stuttgarter Schule. Berlin, Münster: LIT (Kultur und Technik, Bd. 29).

Joedicke, Jürgen (1989): Weissenhofsiedlung Stuttgart. Stuttgart: Krämer (Archpaper).

John, Timo (2000): Die königlichen Gärten des 19. Jahrhunderts in Stuttgart. Worms: Werner.

Kellermann, Sascha; Krieger, Markus; Nehmer, Alex; Trüby, Stephan; Herrmann, Leo (Hg.) (2022): Stuttgart - Die produktive Stadtregion und die Zukunft der Arbeit. Universität Stuttgart. Berlin: ARCH+ Verlag GmbH (ARCH+, Nr. 248 = 55. Jahrgang (Juni 2022)).

---

<sup>7</sup> Für eigene Recherchen empfiehlt sich u.a. der Katalog der Bibliothek des Stadtarchivs Stuttgart, <https://swb.bsz-bw.de/DB=2.389>

Klett, Lieselotte (2019): Die Entstehung des Stuttgarter Fernsehturms. Idee und Konstruktion von Fritz Leonhardt (1909–1999). Originalausgabe. Diepholz, Berlin: GNT-Verlag.

Lambrette, Uta; Schmolke, Birgit (2019): Architekturführer Stuttgart. [1. Auflage]. Berlin: DOM publishers.

Lupfer, Gilbert (1997): Architektur der fünfziger Jahre in Stuttgart. Tübingen, Stuttgart: Silberburg-Verl. (Stuttgarter Studien, Bd. 10).

Markelin, Antero; Müller, Rainer (1985): Stadtbaugeschichte Stuttgart. Stuttgarter Beiträge Heft 15. Schriftenreihe 14 des Städtebaulichen Instituts der Universität Stuttgart. Stuttgart: Karl Krämer Verlag.

Ostertag, Roland (2016): Stuttgart - Zauber der Topographie und Elend der Stadtplanung. Stuttgart-Sonnenberg: Peter-Grohmann-Verlag.

Ottersbach, Christian (2022): Stuttgart - Kulturdenkmale vom Römerkastell bis zum Fernsehturm. Ostfildern: Jan Thorbecke Verlag.

Plarre, Stefanie (2001): Die Kochenhofsiedlung - das Gegenmodell zur Weißenhofsiedlung. Paul Schmitts Siedlungsprojekt in Stuttgart von 1927 bis 1933. Stuttgart: Hohenheim (Veröffentlichungen des Archivs der Stadt Stuttgart, Bd. 88).

Rodiek, Thorsten (1984): James Stirling, die Neue Staatsgalerie Stuttgart. Unter Mitarbeit von James Stirling und Waltraud Krase. Stuttgart: Hatje.

Sauer, Paul (1991): Kleine Geschichte Stuttgarts. Von der Reichsgründung bis heute. Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer.

Sayah, Amber (Hg.) (2012): Architekturstadt Stuttgart. Bauten - Debatten - Visionen. Stuttgart: Belser (Stuttgarter Zeitung).

Sayah, Amber (Hg.) (2018): Architekturstadt Stuttgart. Wegweisende Bauten - aktuelle Debatten. Chr.-Belser-Gesellschaft für Verlagsgeschäfte. [1. Auflage]. Stuttgart: Belser (Stuttgarter Zeitung).

Schorlau, Wolfgang (Hg.) (2010): Stuttgart 21. Die Argumente. Unter Mitarbeit von Vincent Klink, Winfried Kretschmann und Boris Palmer. 1. Aufl. Köln: eBook by Kiepenheuer&Witsch.

Staatliche Hochbauverwaltung B.-W. (Hrsg.) (1984): Weissenhof 1927-87; Übersicht Baumeister, Bauten, Daten. Auseinandersetzung um den Erhalt der Weissenhofsiedlung. Dokumentation der Wiederherstellung; 2. Auflage, Stand Mai 1984; info bau 83 (*HINWEIS: befasst sich mit der ersten Wiederherstellung*).

Staden, Julia von (2020): Stuttgart 21 - eine Rekonstruktion der Proteste. Dissertation / Dissertation. transcript, Bielefeld.

Stadtmedienzentrum Stuttgart (2012): Stadtentwicklung Stuttgart. Von den Anfängen bis zur Gegenwart; PC/MAC-DVD. Unter Mitarbeit von Johannes Gienger. Stuttgart, Pforzheim: SMZ; MediaLesson.

Stuttgart (2014): Plan - Zeit - Räume. 100 Jahre kommunale Stadtplanung und Stadterneuerung in Stuttgart. Unter Mitarbeit von Herbert Medek. Stuttgart: Krämer (Stuttgarter Beiträge).

Vetter, Andreas K. (Hg.) (2006): Die 25 Einfamilienhäuser der Holzsiedlung am Kochenhof. [anlässlich der Ausstellung "Viel Holz - Innovativer Holzbau zwischen Kochenhof und Weißenhof", Architektur Galerie am Weißenhof e.V., Stuttgart, 19/07 - 03/09/2006]. Kommentierte Neuausg. des Katalogbuches zur Stuttgarter Musterhaussiedlung von 1933. Baunach: Spurbuchverl.

Voigt, Wolfgang; Frank, Hartmut (Hg.) (2021): Paul Schmitthenner. Architekt der gebauten Form. Ernst Wasmuth Verlag. Ergänzte und verbesserte Neuauflage der Ausgabe von 2003. Berlin: Wasmuth & Zohlen.

Werner, Frank (1976): Alte Stadt mit neuem Leben. Architekturkritische Gänge durch Stuttgart; Ignée, Wolfgang (Hrsg.); nach einer Serie der „Stuttgarter Zeitung“; Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt.